

THEMEN RUND UM DEN SERRAHN

Verein Bergedorfer Hafen e.V.

Mitgliederversammlung

27. Februar 2024



Quelle: BA Bergedorf



Hamburg

AGENDA

- Umgestaltungen im öffentlichen Raum
- Themen der Innenstadtentwicklung
- Rahmenplanung Bergedorf-Südost

Umgestaltungen im öffentlichen Raum

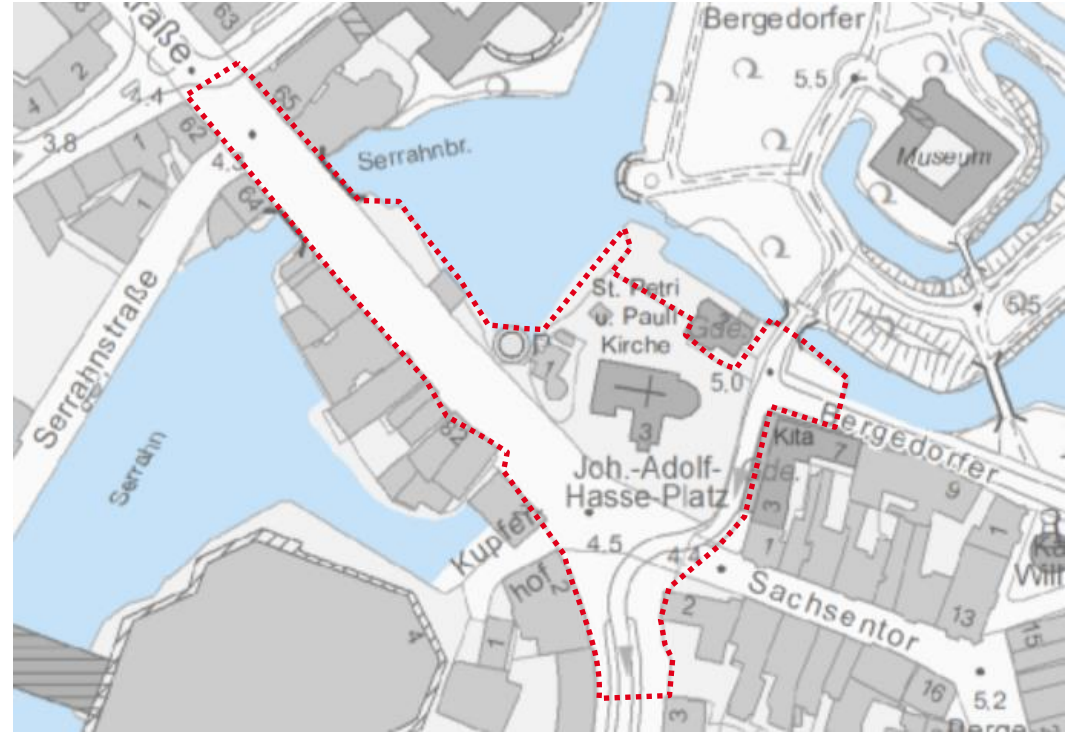


UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NEUGESTALTUNG ALTE HOLSTENSTRASSE

BETRACHTUNGSRaum

Der Betrachtungsraum umfasst die öffentlichen Flächen der Alte Holstenstraße vom Kreisverkehr an der Ernst-Mantius-Straße bis zum westlichen Ende des Sachsentors einschließlich des Kirchenplatzes der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf.



Quelle: BA Bergedorf

UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NEUGESTALTUNG ALTE HOLSTENSTRASSE

Verfahrensart:

**Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb
mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem
Verhandlungsverfahren**

Der Wettbewerb besteht aus **zwei Phasen**. In der ersten Phase werden die Teilnehmer ausgewählt. Es haben sich 26 Büros registriert, daraus werden 7 Büros ausgewählt.

In der zweiten Phase erarbeiten die ausgewählten Teilnehmer*innen detaillierte Entwürfe für die Straßenumgestaltung.

Verfahrensbetreuung: **Büro D&K Drost Consult**



Quelle: M. Kunze

UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NEUGESTALTUNG ALTE HOLSTENSTRASSE

ZIELE (AUSZUG)

- Einbezug des Betrachtungsraumes mit Alter Holstenstraße und Kirchenplatzes in eine **freiraumplanerische und verkehrliche Gesamtkonzeption** sowie Ausbau der Anknüpfung an den Schloßpark und umliegenden Straßen und Wasserflächen.
- Schaffung von erforderlichen Räumen für **alle** dort **vorgesehenen Mobilitätsformen**
- Schaffung einer hochwertigen **Aufenthaltsqualität**: Lage am Wasser, die zentrale Lage zwischen den Zentrenbereiche Bergedorf und Lohbrügge sowie Ansprüche von Sondernutzungen.
- Berücksichtigung Klimawandel / Klimafolgenmanagement bei hochfrequentierten Altstadträumen



Quelle: BA Bergedorf

UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NEUGESTALTUNG ALTE HOLSTENSTRASSE

BETEILIGUNG

- **Flyer** an Anlieger/Stakeholder zur Information über das Projekt und die Beteiligung
- **interaktive Mitmachbeteiligung** am Freitag 22.09. (14:00 – 17:00 Uhr) und Samstag 23. 09. (10:00 – 13:00 Uhr) 2023 vor Ort auf der Alten Holstenstraße → **230 Teilnehmer:innen**
- Ab dem 11.09.23 (ca. 3 Wochen) **digitale Möglichkeit** der Beteiligung → **130 Beiträge und 105 Kommentare**
- Die Hinweise, Wünsche und Anregungen aus der Beteiligung fließen in die **Auslobungsunterlagen** ein.
- Nach der Jursitzung sollen die Ergebnisse aller Arbeiten in einer **Ausstellung** öffentlich gezeigt werden.

Information für die Anlieger der Alten Holstenstraße

Ankündigung Umgestaltung der Alten Holstenstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Anlieger:innen der Alten Holstenstraße,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Prozess zur Umgestaltung der Alten Holstenstraße zwischen dem Kreisverkehr Weidenbaumsweg und dem westlichen Ende des Sachsentors jetzt starten kann! In den Jahren 2014/ 2015 wurde rund um den Bergedorfer Hafen ein umfangreiches Beteiligungsverfahren durchgeführt. Am Ende dieses Prozesses stand das Zukunftsbild zum Serrahn und seiner Umgebung: das Zukunftsbild Serrahn 2030 (siehe QR-Code unten). Es umfasst nicht nur Leitlinien für die Entwicklung des Bergedorfer Hafens, sondern auch kurzfristige und mittelfristige umsetzbare Projektideen: unter anderem die drei Bausteine Kupferhofferassen, Serrahnstraße und den Abschnitt der Alten Holstenstraße. Nach der Realisierung der beiden Maßnahmen soll nun die Alte Holstenstraße, umgesetzt werden.

Um dieses Projekt bestmöglich zu realisieren und eine attraktive, lebendige und gleichzeitig funktionale Straße zu schaffen, wollen wir nun den Planungsprozess starten und einen freiraumplanerischen Wettbewerb mit verkehrsplanerischen Fragestellungen durchführen. Dieser Wettbewerb bietet Ihnen die Chance, Ihre Anregungen und Ideen aktiv in die Neugestaltung einzubringen und somit die Zukunft unserer Straße mitzugestalten.

Was ist ein freiraumplanerischer Wettbewerb?

Ein freiraumplanerischer Wettbewerb ist ein kreativer Prozess, bei dem verschiedene Planungsbüros und Expertenteams ihre Vorschläge für die Gestaltung der Alten Holstenstraße einreichen. Dieser Wettbewerb ermöglicht uns, die besten Ideen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und eine optimale Lösung für unsere Straße zu finden. Ein solcher Wettbewerb ist ein bedeutender Schritt bei der Entwicklung von öffentlichen Räumen und sichert eine hohe Qualität der Planung.



Abbildung 1: Alte Holstenstraße Betrachtungsraum

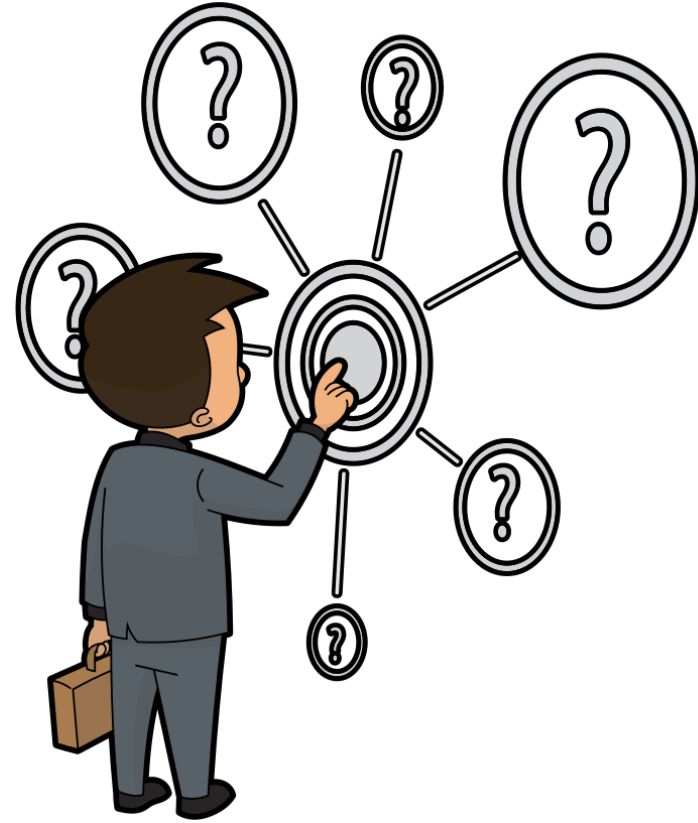
UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NEUGESTALTUNG ALTE HOLSTENSTRASSE

AUSWAHL TEILNEHMER

Teilnahmewettbewerb konnte erfolgreich abgeschlossen werden:

- **24 Büro mit Bau Erfahrung** (am Markt etabliert) sowie **2 junge Büros** haben ihr Interesse bekundet am Verfahren teilnehmen zu wollen.
- Es wurden insgesamt **7 Büros** ausgewählt am Wettbewerb teilzunehmen: 1 junges Büro und 6 Büros mit Bau Erfahrung
- Die Auswahl erfolgte nach Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wie eingereichte Referenzen.



Quelle: Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International

UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NEUGESTALTUNG ALTE HOLSTENSTRASSE

ZEITPLAN

Arbeitsschritt	Zeitraum
Vorbereitung Teilnahmewettbewerb und Auslobung	erfolgt
Vorbereitung Öffentlichkeitsbeteiligung	erfolgt
Vorstellung Vorgehen im SEA	Erfolgt am 06.09.23
Durchführung Öffentlichkeitsbeteiligung	Erfolgt vor Ort 22./23.09., digital 11.09. – 10.10
Teilnahmewettbewerb	abgeschlossen
Erstellung Auslobung	Frühjahr 2024
Durchführung Wettbewerb	Mai – bis Herbst 2024
Preisgericht	Herbst 2024

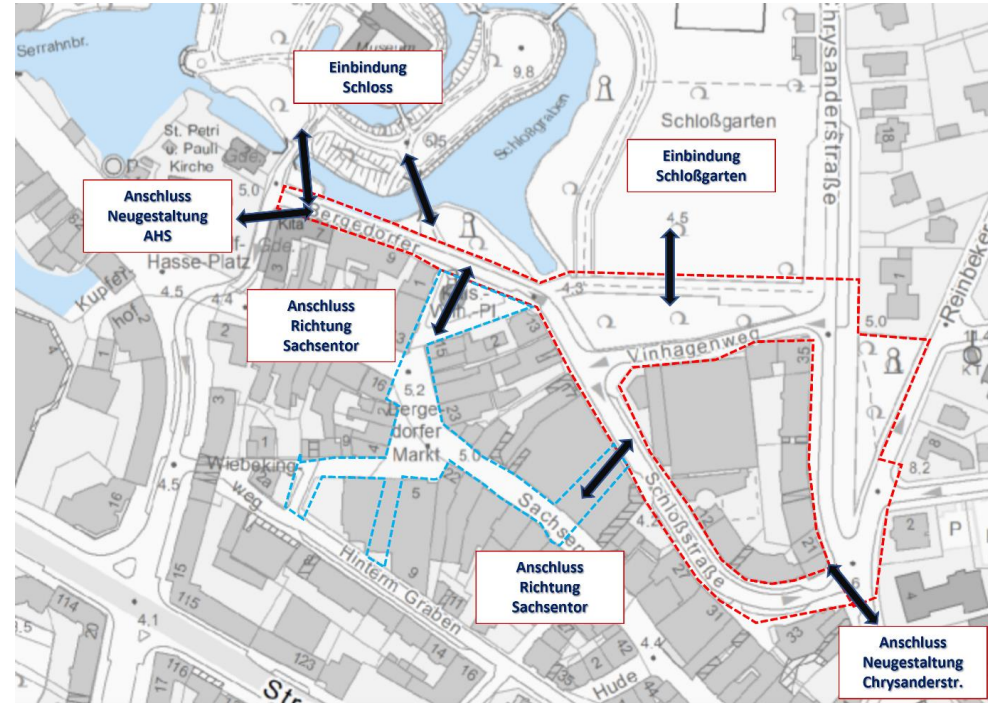
UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

UMBAU B. SCHLOßSTRAßE/VINHAGENWEG/TEILE CHRYSANDERSTR.

Betrachtungsraum:

Bergedorfer Schloßstraße bis zur Chrysanderstraße, Vinhagenweg sowie nördlich angrenzende Grünbereiche einschließlich der Pflasterfläche des Marktstandortes. Nach Osten bildet die Chrysanderstraße zwischen Vinhagenweg und Marktfläche und der Bergedorfer Schloßstraße die Grenze.

Der **Hauptbetrachtungsraum** ist rot, der erweiterte Betrachtungsraum blau sowie die wichtigen Anknüpfungsbereiche bzw. Planungsprozesse der Umgebung. Der Fokus der Bearbeitung soll auf dem roten Bereich liegen.



Quelle: FHH Atlas

UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

UMBAU B. SCHLOßSTRAßE/VINHAGENWEG/TEILE CHRYSANDERSTR.

Ziel:

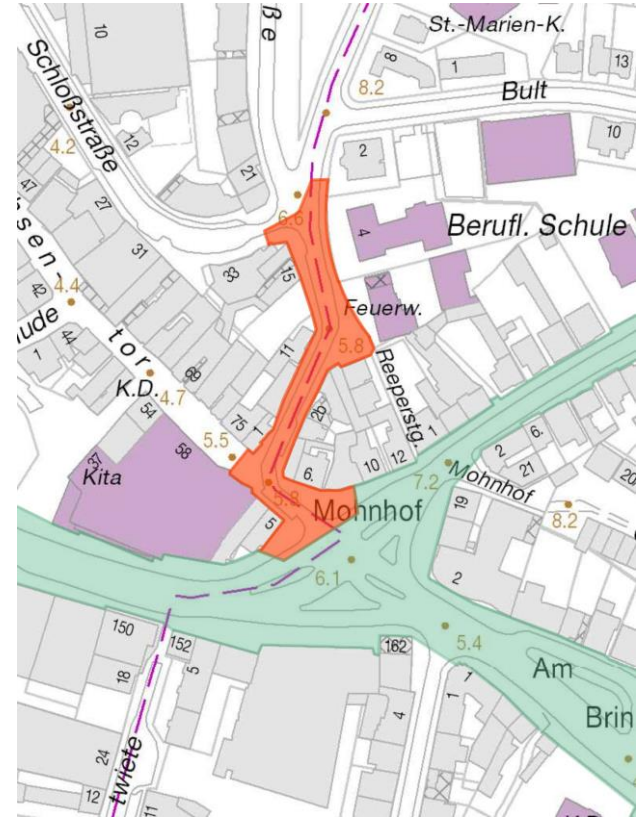
- Entwicklung eines Freiraum- und Verkehrskonzeptes
- Gestaltung von attraktiven, funktionalen und nachhaltigen öffentlichen Freiräumen und Straßenverkehrsflächen, die sowohl den Bedürfnissen der Innenstadtlage als auch den Anforderungen an die Verkehrssicherheit und an eine hohe Aufenthaltsqualität gerecht werden
- Stärkung der Anbindung Schloßpark – B. Schloßstraße – Vinhagenweg
- Akzentuierung der Kreuzungsbereiche Vinhagenweg – Chrysanderstraße und Vinhagenweg – B. Schloßstraße.
- Einbindung des Markstandorts in die planerischen Überlegungen.

→ Beauftragung der landschaftsplanerischen Aufgabe mit verkehrsplanerischen Fragestellungen für die Leistungsphasen 1 bis 3 gemäß der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) im **Frühjahr 2024** (anschließende Lph. durch MR)

UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

UMBAU CHRYSANDERSTRAßE

- Erneuerung der Fahrbahn- und Gehwegoberflächen mit Bergedorfer Pflaster
- Aufwertung der Nutzbarkeit für Fuß- und Radverkehr
- Verschiebung des Baustarts von März´23 auf Juli´23 durch lange Lieferzeiten bei den Sonderborden und dem Bergedorfer Pflaster (keine Lagerware)
- Herstellung in 3 Bauphasen, damit die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr gewährleistet bleibt
- Fertigstellung April 2024

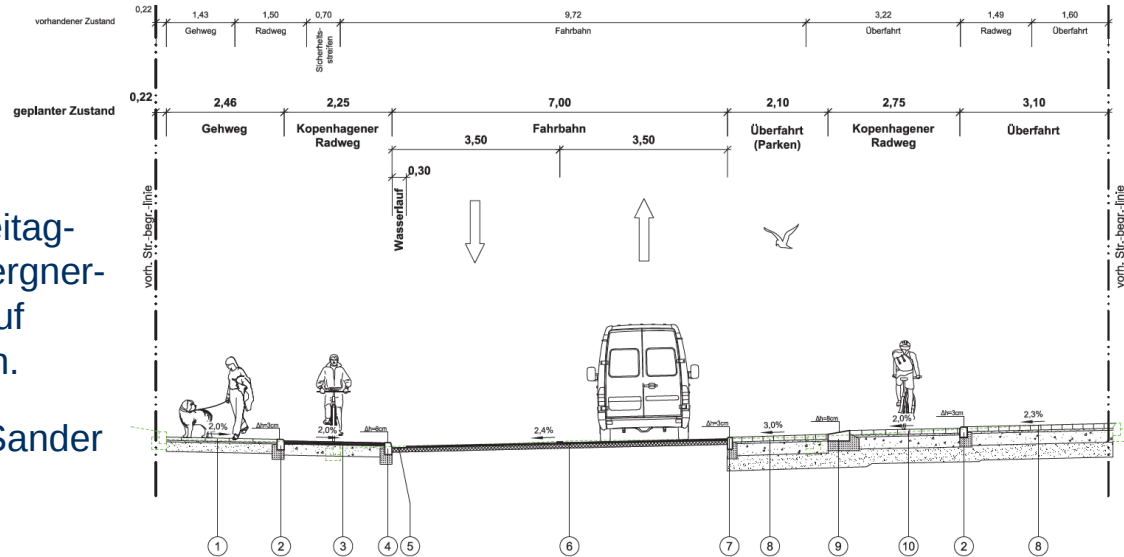


Quelle: FHH Atlas

UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

UMBAU LUDWIG-ROSENBERG-RING

- Baustart voraussichtlich 26.02.2024 bis Sommerferien 2024
- Umbau zwischen Lohbrügger Markt bis Wilhelm-Bergner-Straße
- Neuaufteilung des Querschnittes: Der Radverkehr wird zwischen der Walter-Freitag-Straße und dem Knotenpunkt Wilhelm-Bergner-Straße/Ludwig-Rosenberg-Ring künftig auf Kopenhagener Radwegen geführt werden.
- Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Sander Markt
- Deckensanierung der Fahrbahn



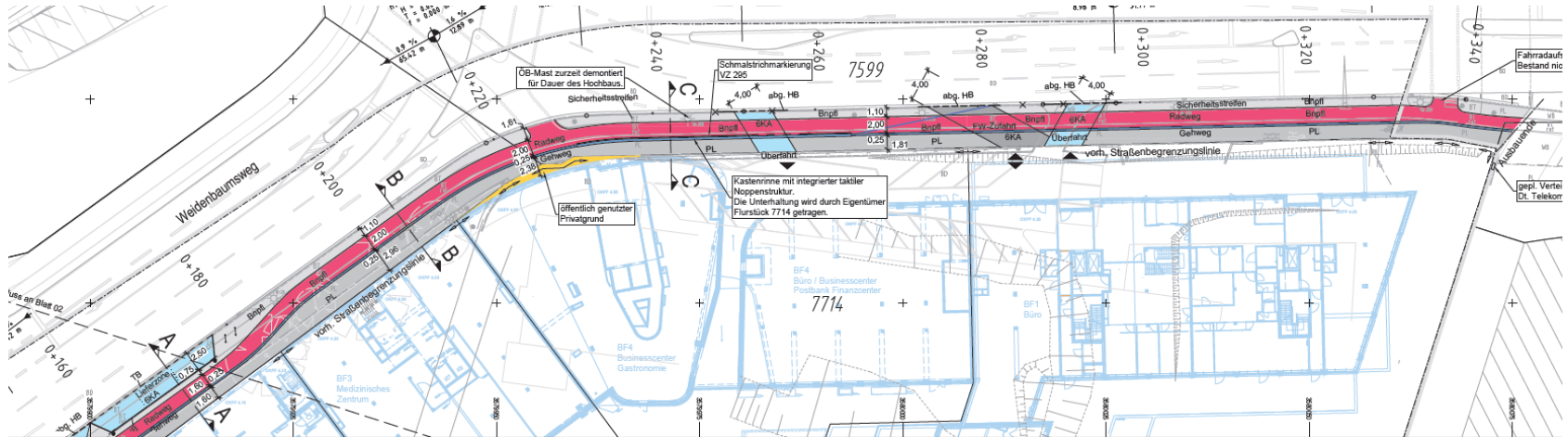
UMBAU LUDWIG-ROSENBERG-RING



UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NEBENFLÄCHEN BERGEDORFER TOR

- Neubau der Nebenflächen um das Bergedorfer Tor, Bau seit Januar 2024
- Bereich Bergedorfer Straße:

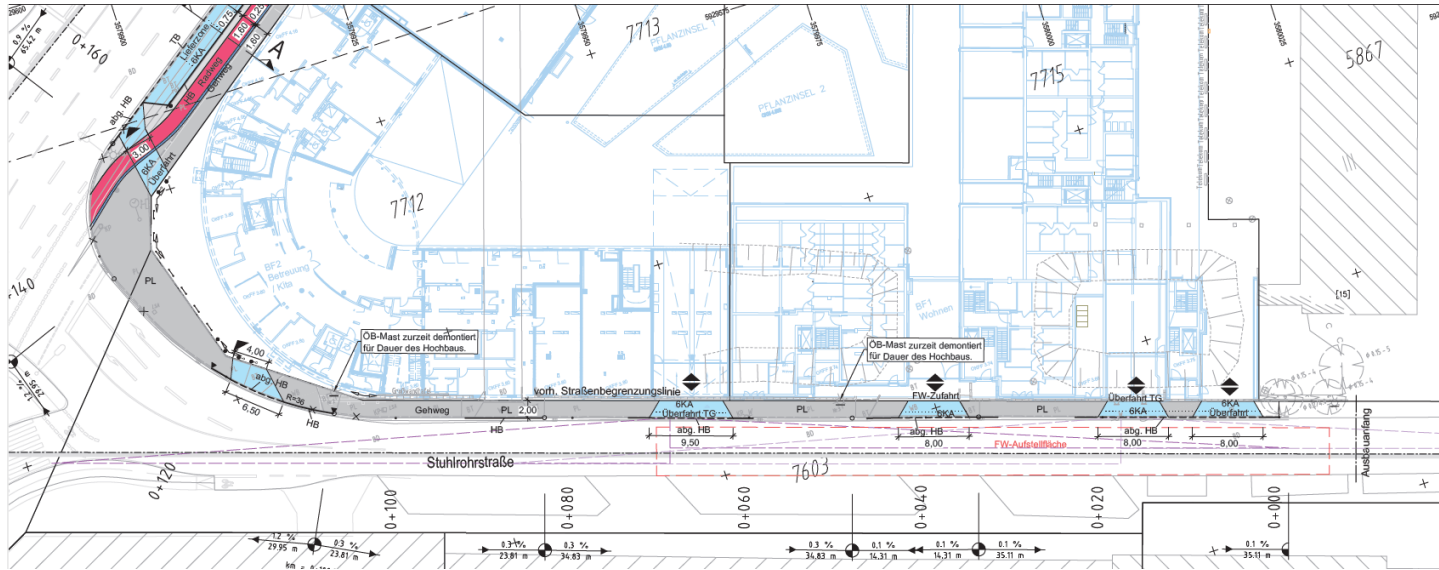


Quelle: FHH Atlas

UMGESTALTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

NEBENFLÄCHEN BERGEDORFER TOR

- Neubau der Nebenflächen um das Bergedorfer Tor
- Bereich Stuhlrührstraße, Weidenbaumsweg:



Quelle: FHH Atlas

Themen der Innenstadtentwicklung



THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Stuhrohrquartier

- 2018: Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb nach Einigung mit der Bürgerinitiative; Siegerbüro Raumwerk Frankfurt und GHP Landschaftsarchitekten
- Nutzungskonzept: Wohnen, Gewerbe, Kita
- Freiräume: öffentliches „Quartiersparkett“ und Schleusengrabenweg, halböffentliche Zonen am Eingang zu den Blockinnenhöfen („Trittsteine“) und private, grüne Blockinnenhöfe

Investor: BUWOG

Kennwerte:

- 106.000 qm BGF, davon 15.000 qm Nicht-Wohnnutzungen
- rund 1.000 Wohneinheiten, davon 30% öffentlich gefördert

Aktuell:

Finalisierung Funktionsplanung

- Weiterführung B-Planverfahren Bergedorf 105
- Erarbeitung des Städtebaulichen Vertrages
- Ziel: Vorweggenehmigungsreife 2024



Visualisierung Stuhrohrquartier (Quelle: raumwerk mit GHP) Stand WB 2018



Luftbild (Quelle: FHH Atlas)



Stuhrohrhaus (Quelle: raumwerk mit GHP)



Eckgebäude 3.5 (Quelle: dichter Architekturgesellschaft mbH)



Atriumgebäude 3.9 (Quelle: DFZ Architekten)



Eckgebäude 4.1 (Quelle: APP Architekten)

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Stuhlrrohrquartier



MULTI-USE-GEBÄUDE ALS NEUE MITTE

Das neue Solitärgebäude integriert wichtige Quartiersnutzungen und erhält hierdurch einen **öffentlichen Sockel**

Holz als Bauwerkstoff verbindet Tradition mit Innovation. Da dem Holzbau im urbanen Kontext noch immer mit Vorbehalten begegnet wird, kann an dieser Stelle ein Beitrag zu breiter **Akzeptanz** und Alltagstauglichkeit für den **nachhaltigen Baustoff** Holz geleistet werden.

Wohnblöcke



stehend



vertikal



Lochfassade
kleinteilig



Massivbau



Grüne Innenhöfe

Multi-Use-Gebäude



schwebend



horizontal



Rasterfassade
einheitliches Grid



Holzhybridbau



Grüne Fassade
als Filter

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Ehem. Karstadt Sachsentor + Parkhaus Bergedorfer Schloßstraße:

Bestandssituation

- Schließung zweier Karstadt-Standorte in der Bergedorfer Innenstadt aufgrund fehlender Nachnutzungsperspektive
- geringe Auslastung von Hotel und Parkhaus in der Bergedorfer Schloßstraße sowie das Fehlen einer zukunftsorientierten Ausbildung der Nutzung

Aufgabenstellung

- Entwicklung zweier qualitativ hochwertiger, innovativer Gebäudekomplexe mit öffentlichkeitswirksamen Erdgeschossnutzungen in den zum öffentlichen Raum orientierten Flächen in unmittelbarer Nähe zueinander.
- Schaffung eines qualitativ hochwertigen, vielfältig nutzbaren und identitätsstiftenden Freiraum, welcher die Nutzungsvielfalt und Ansprüche der Innenstadtlage widerspiegelt



Quelle: FHH Atlas

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Ehem. Karstadt Sachsentor + Parkhaus Bergedorfer Schloßstraße:

- Städtebaulich-freiraumplanerisches Werkstattverfahren mit Jurysitzung November 2022
- Auszeichnungen: Karstadt am Sachsentor: Schenk Fleischhaker Architekten Partnerschaft mbB + MERA Landschaftsarchitekten,
- Siegerentwurf (Sachsentor) reagiert auf die historische Umgebung mit einer gelungenen Maßstäblichkeit des städtebaulichen Erscheinungsbildes. Das Konzept des durchlässigen, flexiblen Erdgeschosses schafft es, ansprechende Adressbildungen anzubieten.
- Stand: Funktionsplanung



Quelle: Schenk Fleischhaker Architekten

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Ehem. Karstadt Sachsentor + Parkhaus Bergedorfer Schloßstraße:

- Städtebaulich-freiraumplanerisches Werkstattverfahren mit Jurysitzung November 2022
- Auszeichnungen:
Parkhaus Bergedorfer Schloßstraße: B99 Architekten BDA + Bruun & Möllers GmbH & CO. KG,
- Siegerentwurf Schloßstraße: neue Stadträume und Aufenthaltsbereiche, die neben der Belebung der Erdgeschosslagen durch vielfältige Nutzungen (Gastronomie, Handel, Produktion) zu einer dauerhaften Belebung beitragen.
- Stand: Finalisierung Funktionsplanung, B-Planerstellung in Vorbereitung



Quelle: B99 Architekten

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Ehem. Karstadt Bergedorfer Markt

- Abriss und Neubebauung einer zentralen Fläche in der Bergedorfer Fußgängerzone
- Oberhalb belebender EG-Nutzungen: Wohnnutzung
- Neuer innovativer Gebäudekomplex soll das Bergedorfer Zentrum beleben und zu einem urbanen und attraktiven Stadtraum werden lassen bei Berücksichtigung unterschiedlicher Lagequalitäten des Grundstücks.
- Durchführung eines hochbaulichen Wettbewerbs mit Jurysitzung am 30.11.2022: Hendrik Becker Architekten – heute: NOTO
- Stand: Finalisierung Funktionsplanung, B-Planerstellung in Vorbereitung

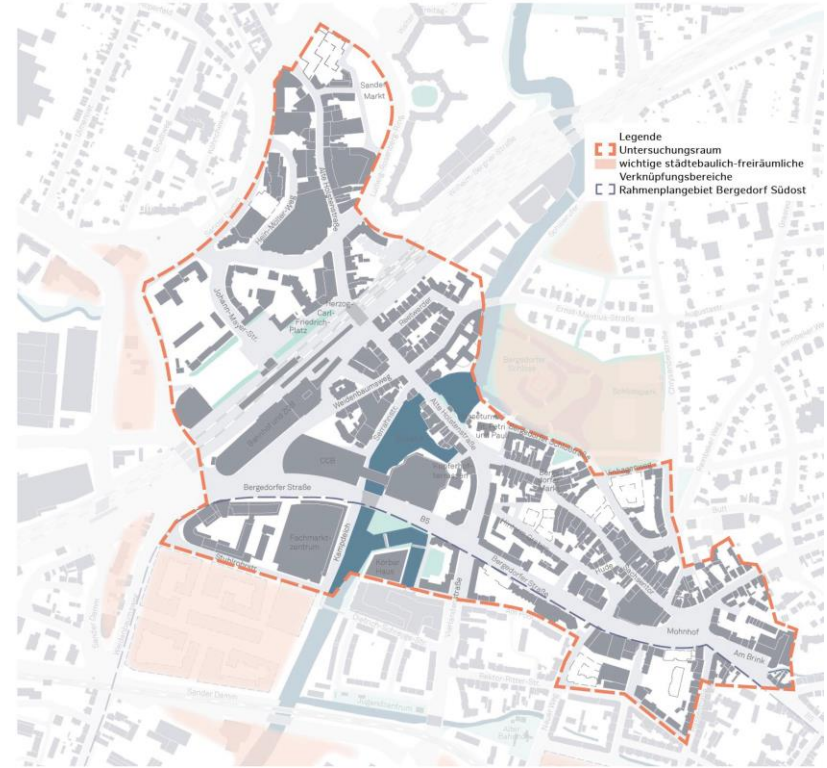


Quelle: Büro Noto (Henrik Becker)

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Innenstadtkonzept - Aufgabenverständnis Innenstadtkonzept

- **Planerische Vision** für den Innenstadtbereich der zentralen Stadtteile Bergedorf und Lohbrügge; informelles Planungs-instrument
- Eine **städtebaulich-freiraumplanerische-verkehrliche Zukunftsperspektive mit strategischen und handlungsorientierten Lösungsansätzen** für: Aufwertung des öffentlichen Raums, städtebauliche Weiterentwicklung von Teilbereichen, Betrachtung der Infrastrukturen
- Abgeschlossene und laufende Projekte sollen dabei mit aufgegriffen sowie neue Projekte entwickelt werden
- Erarbeitung durch die Büros STEG Hamburg, Yellow Z, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur



Quelle: STEG Hamburg, Yellow Z, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Innenstadtkonzept - Strategische Leitlinien

01 CHARAKTERVOLL UND REPRÄSENTATIV

- › Bergedorfer Schätze in Szene setzen
- › Gewachsene Wasserlage bewahren
- › Identität der Innenstadt behalten

02 EINE INNENSTADT FÜR ALLE

- › Angebote für verschiedene Nutzer:innengruppen anbieten
- › Stellung als Einkaufs-, Erlebnis-, Wohn- und Arbeitsort ausbauen
- › Inklusive Innenstadt entwickeln

03 VIELFÄLTIG, GEMISCHT UND FIT FÜR DIE ZUKUNFT

- › Strahlkraft der Innenstadt verstärken und den Nutzungsmix ausbauen
- › Bedarfsorientierte Wohnangebote mit Folgeeinrichtungen entwickeln
- › Gastronomische und Konsumangebote weiterdenken
- › Verknüpfung zu Erzeuger:innen der Vier- und Marschlande fördern

04 EINE INNENSTADT, ZWEI IDENTITÄTEN

- › Zentrumsbereiche individuell entwickeln und Funktionen sichern
- › Aushandlung passgenauer Gestaltungsmaßstäbe für die Funktionen des öffentlichen Raums

05 GUT VERNETZT NACH INNEN UND AUSSEN

- › Attraktive Freiraum-, Wege- und Radverbindungen gestalten und Wegequalitäten verbessern
- › Vernetzung der Quartiere über ausgebaute Freiraumverbindungen
- › Querungsmöglichkeiten über Magistrale 8 prüfen

06 ÖFFENTLICHER RAUM ALS URBANES HERZ UND VISITENKARTE

- › Zentrale Plätze und Räume sollen identitätsstiftend wirken und Begegnung ermöglichen
- › Konzipierung nutzungsöffener und robuster Plätze, z.B. Bahnhofsvorplatz Lohbrügge
- › Zusammenhang zu Klimaschutzmaßnahmen

07 ATTRAKTIVE ZWEITE REIHE

- › Seiten- und Andienungsstraßen der Bergedorfer Innenstadt aufwerten
- › Verkehrliche Neuordnung von Straßen als großes Potenzial für Steigerung der Aufenthaltsqualität

Quelle: STEG Hamburg, Yellow Z, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

INNENSTADTKONZEPT

- Zur Einbindung der Politik und Akteure der Innenstadt fanden Workshops statt, um über Entwicklungsperspektiven und -möglichkeiten zu diskutieren.
- Ergebnisse werden u.a. in einem Entwicklungs- und Aktionsplan festgehalten.
- Abschlussveranstaltung fand statt am 23. Mai 2023

Strategische Leitlinien	
	01 CHARAKTERVOLL UND REPRÄSENTATIV Bergedorfer Highlight in Szene setzen
	02 EINE INNENSTADT FÜR ALLE Alte Holstenstraße/Sachsenteor profilieren und aufwerten Nutzung/ Begrünung Hinterhöfe und Dachflächen
	03 VIELFÄLTIG, GEMISCHT UND FIT FÜR DIE ZUKUNFT Projekt in Planung/abgeschlossen Potenzialfläche für (städtebauliche) Entwicklung neues Impulsprojekt der Innenstadt
	04 EINE INNENSTADT, ZWEI IDENTITÄTEN Zentrumsbereich Lohbrügge: Funktionalität als Mittelpunkt des Stadtteils stärken Zentrumsbereich Bergedorf: touristischen, kulturellen und ökonomischen Kern des Bezirks profilieren
	05 GUT VERNETZT NACH INNEN UND AUSSEN Verknüpfung zu umliegenden (neugeplanten) Quartieren herstellen Wegeverbindungen und -qualität stärken Ergänzung und Ausbau der Radwege prüfen
	06 ÖFFENTLICHER RAUM ALS URBANES HERZ UND VISITENKARTE Aufwertung des öffentlichen Raums initiieren Stärkung der Freiraumverbindung
	07 ATTRAKTIVE ZWEITE REIHE Seiten- und Nebenstraßen aufwerten
Bestand	
	Impulsprojekt außerhalb der Innenstadt
	Parkplatz
	Straßen- und Platzräume
	Magistrale B5 - Bergedorfer Straße
	Gleise mit Gleisbett
	Brücke
	Gebäude
	Gewässer
	Grünfläche
	Untersuchungsraum

Entwicklungsplan

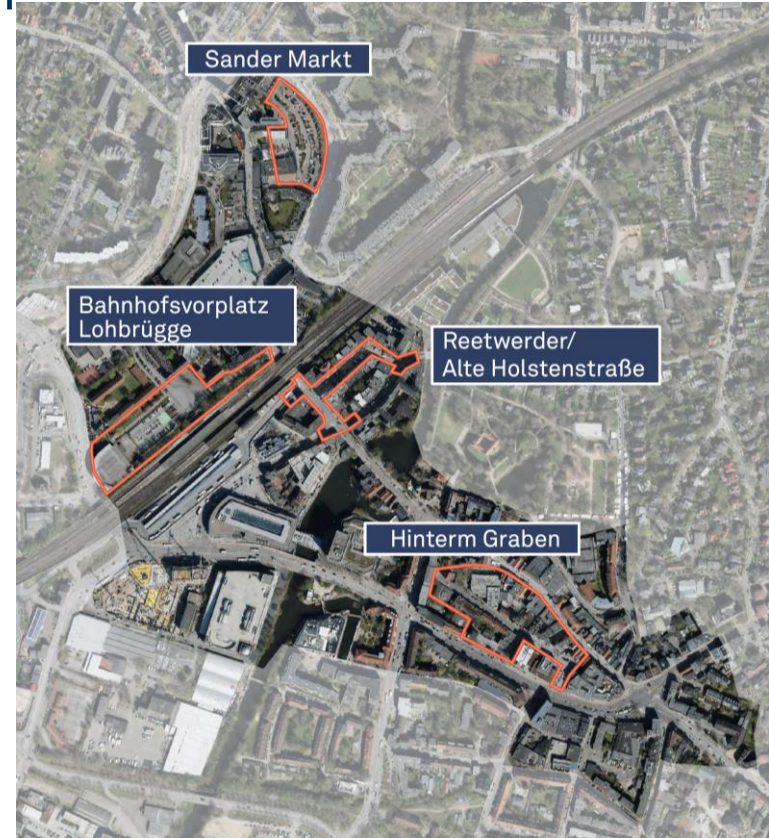


Quelle: STEG Hamburg, Yellow Z, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Innenstadtkonzept - Aufgaben & Inhalte Lupenräume

- Die Lupenräume stellen neben laufenden Projekten weitere Orte der Innenstadt mit Entwicklungspotenzial dar.
- Identifizierte Handlungsansätze, die auch im Aktionsplan überführt wurden, werden beispielhaft in den Lupenräumen vertieft und räumlich veranschaulicht.
- Sie haben Potenzial, aktuelle bauliche Aktivitäten der Innenstadt zu unterstützen.
- Die Lupenräume bilden anschauliche und vertiefte Maßnahmenvorschläge des Aktionsplans ab.
- Jeder Lupenraum benennt daher eigene Schwerpunkte und veranschaulicht, je nach Lage, Funktion und Ausrichtung (städte-)bauliche, verkehrliche und freiraumplanerische Maßnahmen.
- Eine planerische Weiterbearbeitung wird aktuell vorbereitet.



THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Innenstadtkonzept – Bsp. Lupenraum Reetwerder

Weiterentwicklung

Im Vorwege der vertiefenden Planung soll eine gezielte Beteiligung stattfinden, die auf Ergebnisse des Innenstadtkonzeptes aufbaut:

Motto: „Wie soll der Straßenraum in Zukunft aussehen“



THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Erste Projekte in der Umsetzung

Neben dem Projekt zur Neugestaltung Alte Holstenstraße sind folgende Projekte in Vorbereitung:

Aufwertung/Umgestaltung Reetwerder

- Die Beteiligung ist für Sommer 2024 geplant
- Die Umbaumaßnahmen sind für 2025/26 geplant.

Neugestaltung Spielplatz Ernst-Henning-Straße

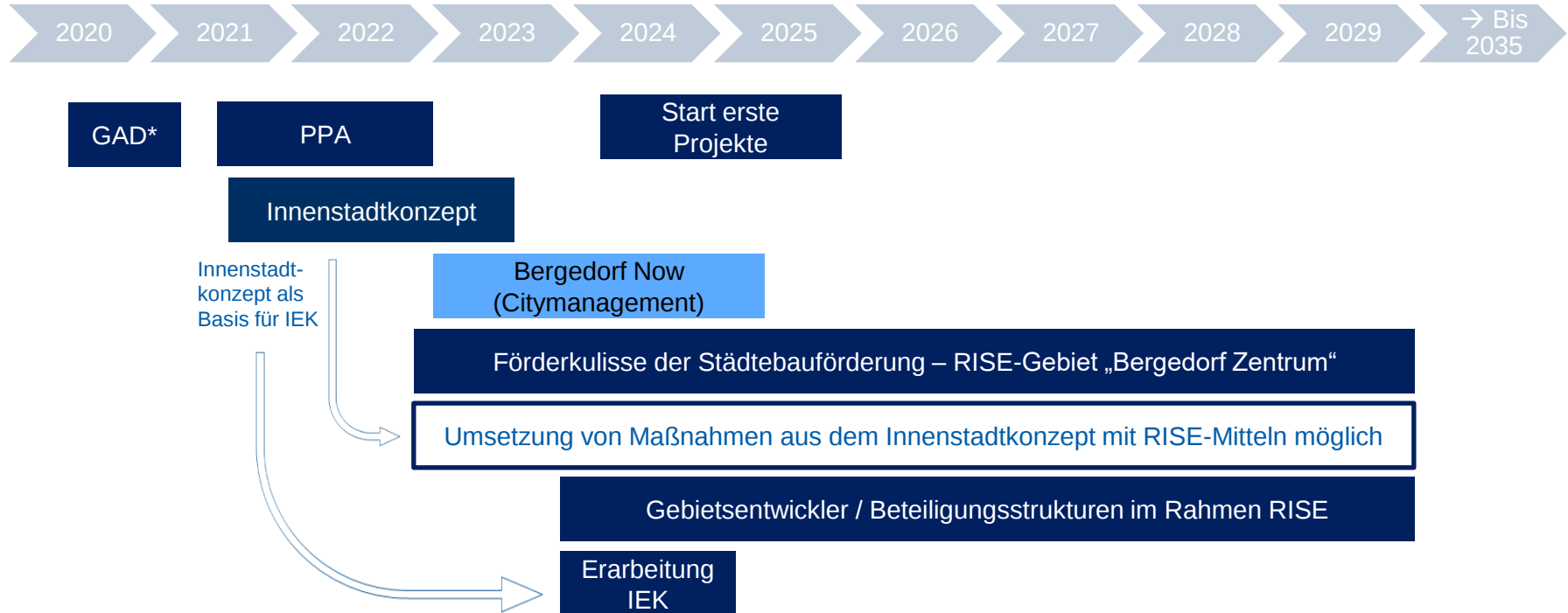
- Eine Beteiligung ist für April geplant, wobei die Schule, Kita sowie Familien aus dem Umfeld einbezogen werden.
- Die Planungsphase soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Umgestaltung Rathauspark

- Die Umbaumaßnahmen werden frühestens im dritten Quartal 24 beginnen.

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Zeitplan / Verknüpfung Bausteine zur Weiterentwicklung des Zentrums



* Gebietsauswahldokument RISE-Fördergebiet

Rahmenplanung Bergedorf-Südost

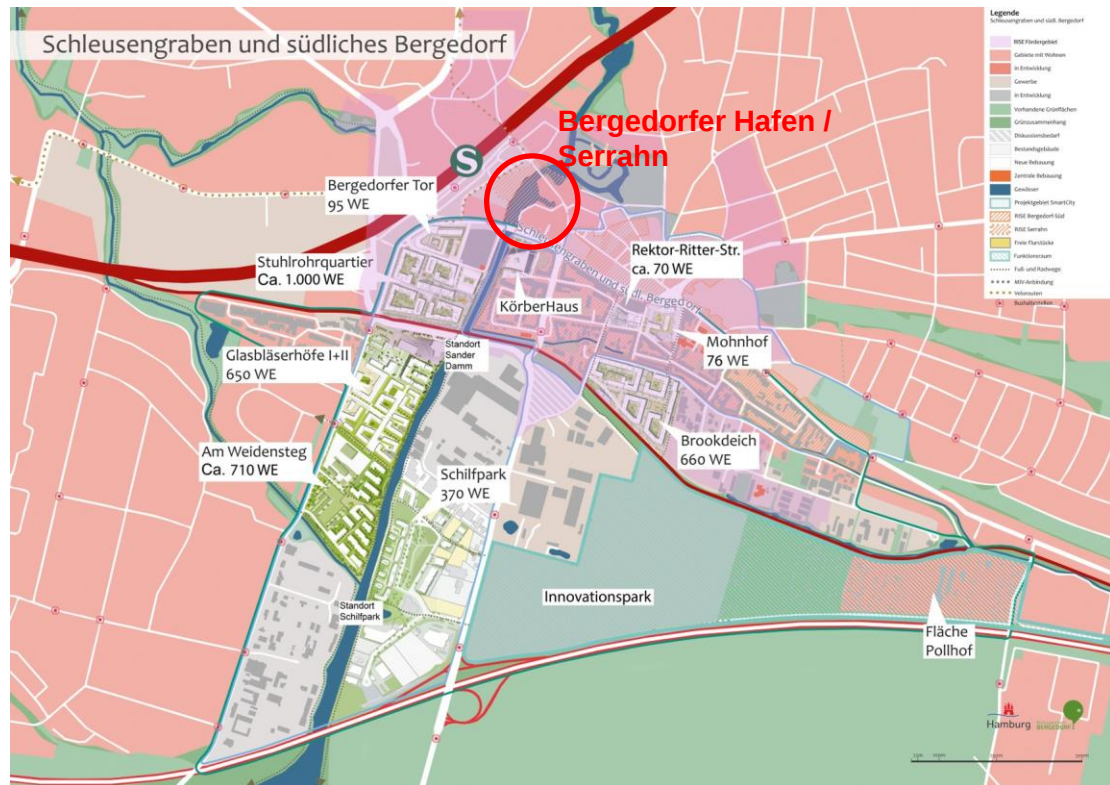


RAHMENPLANUNG BERGEDORF-SÜDOST

- Entwicklung von Zusammenhänge und Rahmenbedingungen für Einzelprojekte
- Erarbeitung von Nutzungs- und Bebauungsvorschlägen für bislang noch nicht überplante Teilbereiche

Integrierte Betrachtung der Themenbereiche:

- Wohnen/ Freiraum/ Mobilität/ Energie/ Soziales/ Kultur/ Nachbarschaft/ Gewerbe/ Handwerk/ Handel/ Forschung/ Innovation



Quelle: BA Bergedorf

RAHMENPLANUNG BERGEDORF-SÜDOST

FRAMEWORK - RAHMENPLAN

Rahmenplan wurde
am 01.12.2021
vom Stadtentwicklungs-
ausschuss beschlossen.

- Wasser
- Grünraum
- Kleingärten
- Quartiersplatz
- Lifeline
- Fahrradweg
- Fußweg
- Straße
- Bahnlinie
- Gebäude - Bestehende Planungen
- Gebäude



Quelle: Karres en Brands / ADEPT

RAHMENPLANUNG BERGEDORF-SÜDOST

- Im Bereich zwischen BAB 25, Bahnlinie und Curslackner Neuer Deich ist ein Innovationspark mit einer Fläche von ca. 28 ha geplant
- Branchenschwerpunkte: Windenergie, 3D-Lasertechnologie, Energiespeicherung, Optische Technologien und Netze/ Netzintegration
- Ansatz: Ansiedlung innovativer Unternehmen und Nutzungsmischung (Gastronomie, soziale Einrichtungen, Sport & Freizeit) in einem vernetzten Quartier
- Westlich der Straße Pollhof besteht eine mögliche Erweiterungsfläche, der zentrale Bereich ist durch einen nicht überbaubaren Archivboden geprägt
- In die Planungen wurde der neue Standort von Körber Technologies integriert

Innovationspark Bergedorf (Funktionsplanung)



Quelle: Karres en Brands / ADEPT

VIELEN DANK!

Lars Rosinski

Leiter Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt

Quelle: BA Bergedorf



Hamburg